

## maxit floor 4630 DuroLit



### Produktkurzbeschreibung

Zementgebundene Industriebeschichtung von 8 - 15 mm für innen und außen.

### Produkteigenschaften

Mechanisch hoch belastbare und hoch verschleißfeste Industriebeschichtung mit leicht strukturierter Oberfläche, pumpfähig, früh begehbar, frost-, tausalz- und mineralösbeständig mit 3,0 mm Größtkorn. AR 0,5 nach EN 13892-4 (BCA-Rollentest).

### Anwendungsbereich

Zur Beschichtung von mechanisch stark beanspruchten Bodenflächen aus Beton bzw. Zementestrich im Innen- und Außenbereich. Flächen in der Industrie, wie Lagerhallen und Verladehöfe mit intensivem Staplerverkehr, insbesondere bei stark schleifender Belastung. maxit floor 4630 ist auch für den Einsatz in Parkbauten und Tiefgaragen wegen der leicht strukturierten Oberfläche ideal geeignet. Eine weitergehende Behandlung mit maxit floor Reaktionsharzen im Innenbereich ist möglich.

### Produktvorteile

- mechanisch hoch belastbar
- hoch verschleißfest
- frost- und tausalzbeständig
- beständig gegenüber Mineralöl

### Untergrund

Beton, Zementestrich

## Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss eine Oberflächenzugfestigkeit von  $> 1,5 \text{ N/mm}^2$  aufweisen und ist in der Regel abtragend z.B. durch Kugelstrahlen vorzubereiten.
- Die Beschichtung wird auf die mit maxit floor 4716 Haftgrundierung behandelte Oberfläche aufgebracht. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt sein, dass die Grundierung nicht verschmutzt ist.
- Die Grundierung erfolgt in 1 - 2 Arbeitsgängen 1:3 verdünnt mit Wasser in Abhängigkeit vom jeweiligen Untergrund. Sobald die Haftgrundierung vollständig vom milchig weißen in den farblosen Zustand aufgetrocknet ist, kann mit den Beschichtungsarbeiten begonnen werden. Die maximale Wartezeit zwischen Grundierung und Beschichtung beträgt 48 Stunden. Technisches Merkblatt beachten.
- Größere Bodenunebenheiten und Rautiefen können vor Aufbringen der Beschichtung mittels Ausgleichsmasse maxit floor 4602 DuroBase Extra voregalisiert werden. Die Ausgleichsmasse muss für die nachfolgende zementgebundene Beschichtung mit maxit floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser zwischengrundiert werden. Die Grundierung kann erfolgen sobald die Ausgleichsmasse begehbar ist.
- Wird maxit floor 4630 DuroLit im Außenbereich angewendet, muss einen Tag zuvor mit maxit floor 4710 Grundierung EP oder maxit floor 4712 Grundierung EC1 grundiert werden. Die frische Grundierung muss mit Quarzsand der Körnung 1,0 bis 1,5 mm oder 0,7 - 1,2 mm vollflächig abgesandet werden.
- Nach Abkehren des überschüssigen Quarzsandes am nächsten Tag kann die abgesandete Oberfläche leicht mit maxit floor 4716 Haftgrundierung im Verdünnungsgrad 1:3 eingesprüht werden.
- Einzelheiten zur Untergrundvorbereitung sind den Technischen Merkblättern maxit floor 4710 oder maxit floor 4712 zu entnehmen.

## Verarbeitung / Montage

### Mischen:

- Bei Mischung von Hand wird die angegebene Wassermenge je Sack in einen Mischbehälter vorgelegt und danach die Pulverkomponente dazugegeben. Das Material muss 2 - 3 Minuten lang mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz gemischt und nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut durchgemischt werden. Der Mischbehälter sollte ein Fassungsvermögen von 2 bis 3 Sack haben.
- Das Produkt muss bei maschinelltem Einbau mit einer von maxit floor zugelassenen Mischpumpe verarbeitet werden.
- Bei Verwendung einer Mischpumpe muss die Wasserzugabe und die vollständige Aufmischung regelmäßig mit dem Fließringtest überwacht werden.
- Nach jeweils 5 t Materialdurchgang ist eine Fließprobe durchzuführen.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

### Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix 2000
- Schlauchdurchmesser 25 mm bis 40 m Länge, Schlauchdurchmesser 32 mm bis 80 m Länge, pumpenabhängige Förderhöhe 15 bis 20 m
- Gerätereinigung mit Wasser

### Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.
- Wenn die Breite überschritten wird, müssen die einzelnen Arbeitsabschnitte mittels selbstklebender maxit floor 4965 Abstellstreifen begrenzt werden.
- Danach wird das Material in der vorgesehenen Schichtdicke in Bahnen auf die grundierte Oberfläche gepumpt. Die Grundierung muss vollständig verfilmt sein und darf keine weißen Stellen mehr aufweisen. Jede neue Bahn wird so schnell wie möglich an die vorhergehende Bahn angelegt, so dass die Masse zusammenfließen kann. Abschließend wird die Oberfläche mit einem gezahnten Raker leicht abgezogen bzw. abgekämmt.
- Soll der Auftrag von Hand erfolgen, so ist das Material auf die grundierte Fläche auszugießen und in der geforderten Schichtdicke gleichmäßig mittels Raker, Kelle, Zahnpachtel etc. zu verteilen. Danach wird die Oberfläche nochmals mit dem Zahnaker im flachen Winkel leicht abgezogen.
- Das Produkt darf nach der Verlegung nicht abgestachelt werden.

## Materialverbrauch

ca. 1,9 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke

## Nachbehandlung / Beschichtung

- Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Im Außenbereich empfehlen wir das Aufbringen eines Nachbehandlungsmittels sobald die Oberfläche matt wird, um ein zu schnelles Austrocknen zu verhindern.
- Die Wartezeit bis zur Beschichtung mit maxit floor Reaktionsharzen beträgt mindestens 3 Tage bei 20°C in Abhängigkeit der Lüftung und der relativen Luftfeuchte. Die Feuchte muss kleiner als 4 Masse-% sein. Gemessen mit dem CM-Gerät, Messzeit ca. 15 Minuten.
- Die Oberfläche der zementgebundenen Beschichtung muss frei von allen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Oberfläche ist mittels Kugelstrahlen (nach ca. 2 bis 3 Tagen oder bei Versiegelungen durch intensives Schleifen (nach ca. 12 bis 24 Std.) vorzubereiten).

## Allgemeine Hinweise

- Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden.
- Die endgültigen Höhen des fertigen Bodens sind zu markieren.
- Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen.
- Das Produkt ist eine Beschichtung auf Zementbasis. Hierdurch kann rohstoffbedingt die erhärtete Beschichtungsoberfläche in Ihrer Farbgebung variieren. Weiterhin beeinflussen die Baustellenumstände und die Handschrift des Verlegers das Erscheinungsbild.
- Abläufe, Entwässerungseinrichtungen etc. sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten der Beschichtungsmasse nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen. Eine zu steife Konsistenz wirkt sich auf das Entlüftungsverhalten aus.
- Die zementgebundene Beschichtung verhält sich bei chemischer Beaufschlagung wie eine dichte Betonoberfläche. Die Reinigung der unbehandelten Oberfläche erfolgt in der Regel trocken durch Kehren oder Staubsaugen. Bei stärkerer chemischer Belastung ist eine Versiegelung oder Beschichtung empfohlen.
- Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
- Keine Fremdstoffe beimischen.

## Besondere Hinweise

- Material möglichst vor Verlegung warm und trocken lagern. Die Temperaturen auf der Baustelle sollten zwischen + 10°C und + 25°C liegen.
- Reaktionsharzbeschichtungen nur im Innenbereich aufbringen. Die Bodenkonstruktion muss vor nachstossender Feuchtigkeit geschützt sein.
- Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

## Lagerung

Bei trockener, kühler, frostfreier sowie im Originalgebinde verschlossener Lagerung ist das Material (Sackware) bis zu 6 Monate lagerfähig.

## Logistik

- 25 kg/Sack, 40 Sack/Pal.
- Siloware

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

<b>maxit floor 4630 DuroLit</b>	
Baustoffklasse	A 2 fl S1 – EN 13501-1
Begehbar	> 3 h < 5 h
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	ca. 18600 N/mm <sup>2</sup>
Empfohlene Schichtdicke	8 - 15 mm
Farbton	hellgrau
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,1 kg/dm <sup>3</sup>
Konsistenz	180 - 190 mm (Ring 68/H 35 mm)
Maximale Schichtdicke	15 mm
Minimale Schichtdicke	8 mm
Schwinden nach 28 Tagen, max.	< 0,7 mm/m nach EN 13454-2
Teilbelastbar	leichte Belastung: ca. 24 h
Verarbeitungstemperatur (Luft)	> 5°C bis < 30°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	8°C bis 25°C
Vollbelastbar	nach ca. 7 Tagen
Wasserbedarf	ca. 15 % bis ca. 16 % max. 4 l / 25 kg